

**Ziel- und Leistungsvereinbarung**  
**zwischen der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und der Behörde für Schule und Berufsbildung**  
**für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024**

**Teil I: Präambel**

Die Staatliche Jugendmusikschule (JMS) ist Dienststelle der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und ist der Aufsicht über die Institute der BSB (B-AI) unterstellt.

Diese Ziel- und Leistungsvereinbarung dient der Vereinbarungen von strategischen Zielen und die JMS wird auf Basis dieser Ziel- und Leistungsvereinbarung gesteuert. Davon unberührt sind die mit der BSB und der für das Haushaltswesen zuständigen Abteilung vereinbarten operativen Ziele. In dieser Vereinbarung werden Ziele und Maßnahmen zu den Schwerpunkten

- 1 Diversität und Inklusion
- 2 Digitale Transformation
- 3 Personal- und Organisationsentwicklung
- 4 Weitere Entwicklungsfelder

ausgeführt.

Die JMS hat unter Berücksichtigung des inklusiven Auftrags folgende Kernaufgaben:

- Sicherung der musischen Bildung durch Bereitstellung flächendeckender, wohnortnaher, bedarfsgerechter Angebote gemäß Haushaltsplan.
- Förderung der musikalischen Bildung und Ausbildung junger Menschen, insbesondere aus wirtschaftlich und sozial benachteiligten Familien, von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und von Flüchtlingen durch besondere Angebote und gegen ermäßigte Gebühr bis hin zum Gebührenerlass.
- Die Sicherstellung von Angeboten für Schulen im Ganztag und Kindergärten gegen Institutionsgebühr.
- Die Sicherstellung des Ergänzungsunterrichtes an Schulen (JMS-EUS). Hier kooperiert die JMS insbesondere mit den Grund- und Stadtteilschulen, ergänzt den Regelunterricht und unterstützt diese bei der Erfüllung ihres musikalisch-kulturellen Bildungsauftrags.
- Die Begabtenfindung und Begabtenförderung bis hin zur Studienvorbereitenden Ausbildung.

**Teil II: Kennzahlen, Infrastruktur und Berichte**

**Kennzahlen, Plan 2023-2024, 244 BSB Jugendmusikschule**

- Gesamtschülerzahl (ohne Schülerinnen und Schüler der Grundschule; Belegungen)	10.900
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Ergänzungsunterricht an Schulen teilnehmen	13.500
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Gruppenunterricht, Ensembleunterricht bzw. Unterricht in Ergänzungsfächern teilnehmen	6.700
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Einzelunterricht teilnehmen	2.800
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Begabtenunterricht teilnehmen	850
- Anteil der Zahlungspflichtigen, die eine Sozialermäßigung erhalten	10%

## **Infrastruktur**

1. Die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg (JMS) verfügt zum 01.01.2023 über 177,49 Stellen für Musiklehrkräfte (davon 33,54 Stellen aus dem Lehrerstellenplan für Ergänzenden Unterricht in der allgemeinen Schule) sowie 19,81 Stellen für die Verwaltung der JMS (u.a. Leitung, Personal-, Instrumenten- und Hausverwaltung, Veranstaltungsmanagement). Zusätzlich werden Personen im Umfang von 5,57 Stellen auf § 26 (2) Stellen beschäftigt.
2. Der Sachhaushalt steht der JMS gemäß Haushaltplan zur Verfügung (voraussichtlich 2023: Erlöse 3.675 Tsd. Euro, Kosten 915 Tsd. Euro konsumtiv, 145 Tsd. Euro investiv; 2024: Erlöse 3.746 Tsd. Euro, Kosten 919 Tsd. Euro konsumtiv, 145 Tsd. Euro investiv).
3. Für das BSB-Projekt JMS Online 2 (digitale An- und Abmeldung) stellt das Projekt eine auskömmliche Finanzierung sicher.
4. Die JMS bewirtschaftet den Haushalt sowie den Stellenplan der JMS unter Berücksichtigung der Vorgaben des Beauftragten für den Haushalt eigenständig.
5. Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sichert den Raumbedarf der JMS und den Fortbestand ihrer dezentralen Struktur.
6. Die JMS kann von ihrem Lehrer-Stellenbestand maximal 4,18 Stellen für personalwirtschaftliche Maßnahmen flexibel nutzen.

## **Berichte**

Die Leitung der JMS berichtet der Aufsicht regelhaft und in abgestimmten Terminserien über den Stand der Zielerreichung und Leistungserbringung.

### Zeitplan:

Austausch SV/B/B-AI/Direktion

Zwischenbericht 01.01.2023-31.12.2023

Gespräch SV/B/B-AI/Direktion/ Leitungsgruppe zum Zwischenbericht

Zwischenbericht 01.01. bis 30.9. (Jahr 2) inklusive Ausblick bis Ende der Laufzeit 31.12.24

Gespräche mit SV/B/B-AI zum Zwischenbericht (Jahr 2)

Formaler Abschluss ZLV 2025/2026

Februar/März 2023

September 2023

10.01.2024

Februar/März 2024

1.10.2024

November 2024

Januar 2025

Die JMS berichtet auch außerhalb der festgesetzten Termine anlass- oder projektbezogen. Eine erkennbare Abweichung von wichtigen Zielsetzungen berichtet die JMS umgehend.

## Teil III: Entwicklungsvorhaben

### 1. Diversität und Inklusion

1.

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
1.1. Umsetzung der Inklusion in der JMS	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Entwicklung, Erprobung und Realisierbarkeit geeigneter inklusiver und pädagogischer Angebote wird ausgeweitet und eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur geschaffen.</li> <li>Die JMS baut Kooperationen zum Beispiel mit Stadtkulturzentren und sozialen Einrichtungen - Familienhilfen - auf und installiert vor Ort inklusive Angebote.</li> <li>Die JMS richtet ihre Anstrengungen darauf, Kindern und Jugendlichen jeglicher ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung sowie sozialer Herkunft leicht zugängliche Angebote zu machen.</li> <li>Die Ermittlung der Sozialbedürftigkeit für die Gebührenermäßigung wird effizient gestaltet.</li> </ul> <p>Die JMS strebt einen leichteren Zugang zu niedrigschwelligen Angeboten an, damit vor allem jene Kinder und Jugendliche vom JMS Unterricht profitieren, deren Familien bei der Ermittlung der Sozialbedürftigkeit nur eingeschränkt mitwirken (können). Darum wird eine Vereinfachung des Verfahrens in Zusammenarbeit mit dem Amt V überprüft, so dass möglichst eine eigenständige Ermittlung durch die JMS entfallen kann.</p>		<p>JMS-PL</p> <p>JMS-2</p> <p>JMS-2 / PL</p> <p>JMS-D, JMS-3</p>
1.2. Weiterentwicklung des Personals im Hinblick auf Diversität und Inklusion.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die JMS richtet ihren Fokus auf Kinder und Jugendliche, die zum Beispiel aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen einer besonderen Förderung und Aufmerksamkeit bedürfen. Die JMS Lehrkräfte werden für dieses Grundsatzthema sensibilisiert. Der Inklusionsgedanke spielt bei der pädagogischen und musikalischen Ausrichtung der JMS eine wichtige Rolle.</li> <li>Die Lebenssituation der Schülerinnen und Schüler, die in die JMS kommen, ist durch einen großen Reichtum unterschiedlicher Musikkulturen und unterschiedlicher kultureller Hintergründe geprägt, die in der pädagogischen Arbeit der Lehrkräfte zunehmend zum Tragen kommen.</li> <li>Die JMS möchte diese Vielfalt abbilden und in ihre Arbeit einbinden. Dazu macht sie attraktive Angebote, damit Kindern und Jugendlichen aus anderen Kulturen der Zugang zur JMS geebnet wird. Die kulturell unterschiedliche Zusammensetzung des JMS Kollegiums wird positiv für die musikalische Arbeit genutzt.</li> <li>Die JMS strebt an, dass die Lehrkräfte – unterstützt von Fortbildungsangeboten der Landesmusikakademie – die damit einhergehenden Erfahrungen und Sichtweisen aktiv in</li> </ul>		JMS-PL

	die musikalische und pädagogische Arbeit einbinden, auf kulturelle Communities proaktiv zugehen werden und sich so eine transkulturelle und offene Musikkultur positiv entwickeln kann.		
--	---	--	--

## 2. Digitale Transformation

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
2.1. Digitalisierung in der Musikschul- und Unterrichtsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Medien, digitales Lernmanagement, digitale Lernsysteme und musikpädagogische Applikationen werden geprüft, implementiert und zukunftsorientiert weiterentwickelt.</li> <li>• Die JMS erhält Zugang zum Lernmanagementsystem Hamburg (LMS). Die notwendigen Maßnahmen und Entwicklungsschritte werden mit V1 und CDO abgestimmt.</li> <li>• Ein erleichterter und urheberrechtlich gesicherter digitaler Zugang zur Lernliteratur, Lehrwerken und Musikliteratur durch Notenplattformen wird geprüft und implementiert. Dabei wird beachtet, dass der Zugang für <b>alle</b> Schülerinnen und Schüler ermöglicht wird.</li> <li>• Die Unterrichtsentwicklung wird im Hinblick auch auf digitales Lernen zur Unterstützung des Präsenzunterrichtes ausgerichtet.</li> <li>• Den Lehrkräften werden Schulungen für die Anwendung pädagogischer digitaler Lernsysteme mit Beteiligung des LI angeboten.</li> </ul>		JMS-PL
2.2. Digitalisierung der Zugangs- und Verwaltungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der digitale Zugang von Kundinnen und Kunden zur JMS sowie die digitalen Verwaltungsabläufe zwischen Verwaltung und Lehrkräften werden verbessert.</li> <li>• Anhand der fortgeschriebenen Digitalisierungsstrategie werden die notwendigen Maßnahmen und Entwicklungsschritte mit V1, CDO und mit „Digital First“ abgestimmt.</li> <li>• Im Rahmen des BSB-Projekts JMS Online 2 (digitale An- und Abmeldung) arbeitet die JMS an der Umsetzung des digitalen An- und Abmeldeprozesses sowie der kassenrechtlich konformen Archivierung mit.</li> </ul>		JMS-3

### 3. Personal- und Organisationsentwicklung

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
3.1. Erstellung eines Leitbildes	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die JMS hat eine Corporate Identity und versteht sich als zukunftsorientierte Musikschule.</li> <li>Leitbild und Leitsätze der JMS bilden die Grundlagen des Handelns an der JMS.</li> <li>Die Mitarbeitenden der JMS sind bei der Entwicklung und der regelhaften Reflexion umfassend beteiligt.</li> </ul>		JMS-D
3.2. Das Personalmanagement der JMS ist auf die Jahre 2024-2028 ausgerichtet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die JMS entwickelt ein Konzept zur Personalentwicklung, Laufbahnberatung, Nachfolgeplanung, Nachwuchskräfteentwicklung, Führungskräfteentwicklung und Personalbetreuung.</li> <li>Das Konzept erfordert neben einer Potentialanalyse auch eine Personalbedarfsanalyse insbesondere unter Berücksichtigung der anstehenden Pensionierungen sowohl im Bereich der Lehrkräfte als auch in der Führungsebene Direktion und Stadtbereiche.</li> </ul>		JMS-D/ JMS-2
3.3. Die Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte werden erhöht, auch im Hinblick auf die digitale Transformation.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es wird geprüft, ob Fortbildungen des ZAF für die Personalentwicklung, für gezielte Maßnahmen zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben, zur Gesundheitsförderung sowie im Bereich Digitalisierung und Kommunikation genutzt werden können.</li> <li>Es wird geprüft, ob Präsenz- und Onlinefortbildungen, auch in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern (LI, Bundes- und Landesmusikakademien in Deutschland, Hamburger Open Online Universität (HOOU), Musikhochschulen, u.a.) durchgeführt werden können.</li> <li>Die Unterrichtsqualität wird durch Fortbildungsangebote im Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche, fachliche und pädagogische Entwicklungen gesteigert.</li> <li>Die Landesmusikakademie richtet ihr Fortbildungskonzept (jährlicher Fortbildungskalender) an den pädagogischen Zielen der Musikschule aus.</li> <li>Um den zukünftigen Fachkräftemangel zu begrenzen, wird die Zusammenarbeit mit den Musikhochschulen erweitert.</li> <li>Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist zu erwarten, dass bei gleichbleibenden Ressourcen die JMS ihre Gruppen zum Teil vergrößern muss. Ein Fortbildungsprogramm für die Arbeit mit erweiterten Schülergruppen wird erarbeitet.</li> </ul>		JMS-PL

#### 4. Weitere Entwicklungsfelder

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
4.1. Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neben der Barrierefreiheit müssen im Musikschulgebäude auch die entsprechenden sanitären Anlagen zur Verfügung stehen.</li> <li>Die Aula MOH Haus 2 wird zur Mehrfachnutzung saniert. Eine akustische Sanierung ermöglicht parallel die Nutzung von Unterrichtsräumen und Aula als auch die Vermietung der Aula.</li> <li>Die Veranstaltungsräume werden für die Eigennutzung sowie für die Vermietung zukunftsorientiert ausgestattet. In den Veranstaltungsräumen wird die Technik z.T. erneuert. Dies betrifft die Soundanlagen, Lichanlagen, Beamer, Mikrofonie, Übertragungsleistungen etc.</li> <li>Umweltschutz: Die nächsten Jamliner werden umweltfreundlich gestaltet. Die rollenden Unterrichtsstätten werden zukünftig mit E-Mobilität betrieben.</li> </ul>		JMS-3, JMS-D  JMS-D, JMS-3, PL

Hamburg, den 25. Januar 2023

  
Rainer Schulz  
Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung

  
Prof. Guido Müller,  
Direktor der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg